

## MUSIK

Im Rahmen der Ausstellung "Boris Carmi"  
ZEITZEUGEN  
Gespräch

3.6.2004  
Hanseatenweg 10



In seinem autobiografischen Buch "Der Sohn des Rabbiners" erzählt der Komponist Josef Tal in der für ihn charakteristisch launig-luziden Weise aus seinen Erinnerungen: an die Kindheit und Jugend in Berlin, die Phase der Emigration nach Palästina, sein Engagement beim Aufbau des Musiklebens im jungen israelischen Staat. Wie Boris Carmi mit der Kamera, so hielt Josef Tal seine Erlebnisse im Wort fest. Beide dokumentieren die schwierigen Anfangsjahre Israels, das zur neuen Heimat wurde. Für Boris Carmi sprechen die Fotos der Ausstellung; Josef Tal wird im Gespräch mit Alexandra Nocke, der Ausstellungskuratorin, von den Lebensumständen, seinen Eindrücken und Erfahrungen berichten.